



*Erst im Finale der WM wurden die deutschen Degen-Damen gestoppt. Damit ist das Team um die beiden Leverkusener Fecht-Asse Marijana Markovic (Zweite von links) und Britta Heidemann (Dritte von links) nicht nur Vize-Weltmeister, sondern auch für Olympia 2004 qualifiziert.*

BILD: DPA

# Medaillenregen in Havanna

## Degen-Damen qualifizieren sich auf Kuba für Olympia 2004 in Athen

**Die Leverkusener Fecht-Asse Britta Heidemann, Marijana Markovic und Christoph Kneip gewannen bei der WM in Havanna jeweils Silber.**

VON FRANK STEINKE

**Leverkusen/Havanna** - Die Enttäuschung über die 39:45-Finalniederlage gegen Russland war bei den deutschen Degen-Damen schnell verflogen. Zu groß war nämlich die Freude über die Silbermedaille und – eigentlich noch wichtiger – die damit verbundene Qualifikation für

Olympia 2004 in Athen. Durch ein 44:34 über das Überraschungsteam aus Estland hatten sich Claudia Bokel (Tauberbischofsheim), Imke Duplitzer (Heidenheim) und die beiden Leverkusenerinnen Britta Heidemann und Marijana Markovic ins Finale der Fecht-WM in Havanna auf Kuba gefochten. Kurz zuvor hatte Heidemann noch durch das frühe Ausscheiden im Einzelwettbewerb enttäuscht.

Im Schlussduell gegen die Russinnen stand Britta Heidemann auf der Planche und hatte alle Möglichkeiten, ihr Team zu Gold zu führen. Es wollte jedoch nicht gelingen. „Nicht zu fassen“, rief die Leverkusenerin

nahezu nach jeder Offensivaktion, die von lautstarken Anfeuerungsrufen ihrer Kolleginnen begleitet wurden. Dieser Kampf war exemplarisch, denn den Deutschen war es nie gelungen, die richtige Einstellung zum Fechtstil der Russinnen zu finden. „Mission erfüllt. Wir sind in Athen dabei und haben den Einzug in den Endkampf geschafft. Die Quali und damit eine Medaille war schließlich auch das Ziel“, erklärte Coach Dr. Gabor Salamon.

Auch sein dritter Schützling Christoph Kneip wird aller Voraussicht nach bei den nächsten Olympischen Spielen dabei sein, wenn er

nämlich bis dahin sein Niveau hält und die letzten paar noch notwendigen Punkte eingefahren werden. Mit der deutschen Degen-Mannschaft (mit Norman Ackermann und Jörg Fiedler aus Tauberbischofsheim) verlor Kneip zwar die Auseinandersetzung um Gold mit 40:45 gegen Russland, doch mit Silber hatte vorher kaum jemand gerechnet. „Christoph hat gegen den Olympiasieger Kalathov eine tolle Aufholjagd geboten und sein Team überhaupt erst wieder zurück gebracht, nachdem der Rückstand vorher schon ziemlich deutlich war“, zeigte sich Dr. Salamon angetan von der Vorstellung seines Eleven.